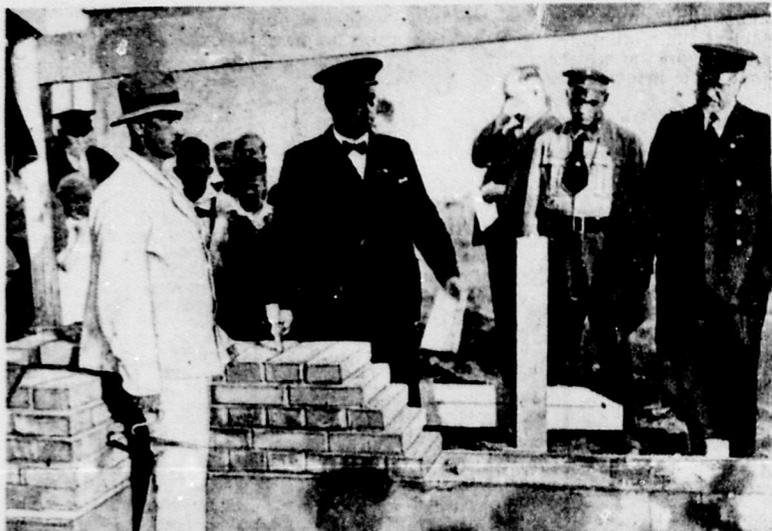


Grundsteinlegung zum neuen Werk

Die Bebauung des neu erschlossenen Silbafengebietes unserer Stadt nahm am Freitag nachmittag ihren Aufstart mit der bei schönstem Frühlingswetter erfolgten Grundsteinlegung zu dem ersten dort zu errichtenden Industriebetrieb. Wie bereits berichtet, handelt es sich bei dem Industrie-neubau um einen weitent-lichen Ausbau der Eisenwerke Traht-Bremer (Kostock). Erbauern waren neben dem Betriebsführer und der Gesellschafter des Werkes Vertreter der Kreisverwaltung Kostock-Stadt der D.N., der Kreisverwaltung Altstadt der D.N. sowie Stadtbaurat Polat in Vertretung des am Erscheinen verhinderten Oberbürgermeisters Wolmann.



Der Betriebsführer Carl Bremer hielt die Versammelten mit herzlichen Worten willkommen und ließ dann die zahlreichen Dokumenten unserer Zeit füllen. Es wurden verlesen ein von dem ältesten Mitarbeiter des Betriebsführers, Herrn Kummel, geschriebener Ueberblick über die Entwicklung des im Jahre 1924 gegründeten Werkes, ein Jaunbaudeit, ein Artiseiauszug der Firma, ein Blatt mit dem Gelöbnis weiterer treuer Mitarbeit durch die Gesellschafter, das jedes einzelne Mitglied unterzeichnet hatte, Wünsche des Betriebsführers für eine glückliche Zukunft, zeitgeschichtliche Dokumente in Form von Zeitungsausschnitten über den Anschluß Österreichs an das Reich, ein von der Gauerwaltung der D.N. zum ersten Mai herausgegebenes Heft, Nachrichten der D.N. und schließlich ein vom Reichsorganisationswaller Dr. Lev herausgegebenes Heft mit einem Aufsatz über Wesen und Aufgaben der Werkscharen. Nach altem Brauch wurden weiter einige Münzen mit der Stapel eingemauert, die Direktor Pralow von der Kostocker Bank noch um einige Stücke vermehrte. Inzwischen dann der Steinleger die Spitze des Stapel verließ und ein Maurer sie einmauerte, verlas Herr Kummel den von ihm verfaßten Rückblick auf die Entwicklung des Werkes, nachdem der Betriebsführer in längerer Ausführun-

Betriebsführer Bremer legt den Grundstein.

Aufn.: Eschenburg, Warnemünde.

gen die Anwesenden mit den Grundzügen des Neubaus bekannt gemacht hatte, und über die der „Kostocker Anzeiger“ seinen Lesern bereits in der Vortragsausgabe eingehend unterrichtet. Nicht nur die Arbeitsplätze, sondern auch soziale Einrichtungen für die Belegschaft, wie Wasch- und Duschräume, Gemeinschafts- und Aufenthaltsräume und die für den Aufenthalt im Freien gedachten Grünanlagen werden alle in beratender Zusammenarbeit mit dem Amt für Schönheit der Arbeit der D.N. errichtet werden. Weiter berichtete der Betriebsführer, daß fabriktreue Spezialwagen die zur Fabrik oder vom Werk her kommenden Waren direkt von oder zur Verladerrampe gebracht werden würden, so daß auch hierbei eine wesentliche Zeitersparnis die Folge sein wird, wie sie der zu erwartenden erhöhten Erzeugung entspricht. Nachdem noch der Betriebsobmann Brubns das Gelöbnis der Gesellschafter zur weiteren treuen Mitarbeit verlesen hatte, tat der Betriebsführer die drei Sammelblätter. Für die D.N. überbrachte im Anschluß daran Pa. Goehe die besten Wünsche für die Zukunft. Mit einem Siegesheil auf den Führer und den Liedern der Nation fand die erste Grundsteinlegung auf dem neu erschlossenen Silbafengbiet seinen Abschluß.